AquaPure S

Bedienungsanleitung

1. Beschreibung

Der AquaPure S ist ein Plug & Play mobiler Filter, der mit Aktivkohle befüllt an den Kunden geliefert wird.

Der AquaPure S ist mit folgenden manuellen Anschlüssen/Ventilen ausgestattet:

T1 = Camlock DN50 + Kugelhahn für den Anschluss von Einflusswasser

T2 = Camlock DN50 + Kugelhahn für den Anschluss von Ausflusswasser

T3 = Absperrklappe DN50 für Entleerung und Rückspülung

T4 = Kugelhahn an der Einflussleitung für Probenahme

T5 = Kugelhahn an der Ausflussleitung für Probenahme

Der AquaPure S ist mit den folgenden Instrumenten ausgestattet:

- I1: Analoges Manometer an der Einflussleitung (Zulaufdruck)
- I2: Analoges Manometer an der Ausflussleitung (Ablaufdruck)
- I3: GPS-Tracker
- I4: Überdruckventil am Filter, eingestellt auf 5 bar
- I5: Automatischer Belüfter und Entlüfter am Filter

CARGEN GROUP BV
Scheldedijk 30
2070 Beveren-Kruibeke-Zwijndrecht

www.cargen-group.com

Nichts aus diesem Datenblatt darf ohne vorherige Genehmigung der Cargen Group BV reproduziert werden.
Die Cargen Group BV behält sich das Recht vor, die Spezifikationen in diesem Datenblatt ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Alle kommerziellen Transaktionen unterliegen unseren allgemeinen Verkaufs- und Angebotsbedingungen.

Version August 25
Alle Rechte vorbehalten

2. Inbetriebnahme

Der AquaPure S wird gefüllt mit Aktivkohle geliefert. Da diese noch eine beträchtliche Menge Luft enthält, muss der Filter vor der Verwendung entlüftet werden. Dies geschieht, indem der Filter langsam von unten nach oben mit klarem Wasser (d.h. fast frei von Schweb- und Sedimentstoffen) gefüllt wird. Diese Strömungsrichtung wird Rückspülfluss genannt (siehe auch weiter unten). Hierfür wird die Zufuhr von klarem Wasser an das Ventil T3 angeschlossen, das Ausflussventil T2 geschlossen und das Einflussventil T1 ausnahmsweise als Wasserauslass verwendet.

Vorgehensweise:

- Schließen Sie eine Ablassleitung an T1 an und öffnen Sie den Kugelhahn an T1
- Schließen Sie T2 an der Ausflussleitung
- Schließen Sie eine Zufuhrleitung an T3 an und öffnen Sie das Ventil T3
- Stellen Sie sicher, dass beide Probenahmeventile T4 und T5 geschlossen sind
- Füllen Sie den Filter über T3 mit klarem Wasser mit maximal 2 m^3/h
- Nach etwa 1 Stunde ist der Filter vollständig entlüftet

Sobald der Filter vollständig mit Wasser gefüllt ist, fließt Wasser durch T1 aus. Die Ventile T1 und T3 können bis zum Beginn des tatsächlichen Gebrauchs des Filters geschlossen werden. Die Zufuhrleitung mit klarem Wasser kann abgekoppelt werden. Der AquaPure S ist vollständig entlüftet und bereit für die weitere Inbetriebnahme.

Nun kann die Zufuhrleitung des zu reinigenden Wassers an T1 und die Ausflussleitung des Filters an T2 angeschlossen werden. Die zugehörigen Ventile werden geöffnet.

Erhöhen Sie die Einflussmenge schrittweise auf das gewünschte Niveau. Der Einfluss- und der Ausflussdruck können an den jeweiligen Manometern I1 und I2 abgelesen werden.

Aktivkohle kann bei der ersten Verwendung eine kurzfristige pH-Erhöhung des Ausflusswassers bewirken. Falls diese pH-Erhöhung unerwünscht ist, sollte das Ausflusswasser vorübergehend in eine frühere Stufe des Wasserreinigungsprozesses zurückgeführt werden, um diesen Effekt zu neutralisieren. Cargen kann den Kunden diesbezüglich beraten.

3. Gebrauch

Während des Gebrauchs muss der filter stets geerdet sein, wie durch das folgende Symbol am Rahmen angegeben:
Eine Erdungsklemme kann zu diesem Zweck am Filter angebracht werden.

Aus Umweltgründen wird weiterhin empfohlen, die Qualität des Ausflusses regelmäßig zu beproben und zu analysieren. Nur so können der Wirkungsgrad und die Sättigung der Aktivkohle im Filter korrekt bestimmt werden.

Für kurze Prozessunterbrechungen sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

CARGEN GROUP BV
Scheldedijk 30
2070 Beveren-Kruibeke-Zwijndrecht

www.cargen-group.com

Nichts aus diesem Datenblatt darf ohne vorherige Genehmigung der Cargen Group BV reproduziert werden.
Die Cargen Group BV behält sich das Recht vor, die Spezifikationen in diesem Datenblatt ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Alle kommerziellen Transaktionen unterliegen unseren allgemeinen Verkaufs- und Angebotsbedingungen.

Version August 25
Alle Rechte vorbehalten

Bei längeren Stillstandzeiten bei Frosttemperaturen muss der Filter stets vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Der Filter wird zunächst außer Betrieb genommen (siehe unten), und anschließend werden T1, T2 und T3 geöffnet, damit das gesamte Wasser aus den Leitungen und dem Filter abfließen kann. Beim Entleeren müssen stets Ablassleitungen angeschlossen werden, um zu verhindern, dass Wasser über die Außenseite des Filters fließt. Eine Alternative zum Entleeren bei Frosttemperaturen ist die Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen, minimalen Prozessflusses von 1 m^3/h. Wenn der AquaPure S während eines Stillstands entleert wurde, muss er vor der Wiederinbetriebnahme erneut entlüftet werden.

Während des Betriebs wird der Kunde die ordnungsgemäße technische Funktion des Filters regelmäßig überprüfen und auf Mängel kontrollieren. Bei festgestellten Mängeln sollte der Kunde stets Cargen kontaktieren, um zu besprechen, wie die Situation behoben werden kann.

4. Rückspülung

Falls der Druck im Filter (zu schnell) ansteigt, kann eine kurzfristige Rückspülung in Betracht gezogen werden. Dies sollte nur mit klarem Wasser erfolgen.

Vorgehensweise:

- Prozess stoppen
- Schließen Sie das Ventil an der Einflussleitung T1
- Koppeln Sie die Einflussleitung ab
- Schließen Sie eine Ablassleitung an das Ventil T1 an
  (Hinweis: Dieses Abwasser kann Schweb- und Sedimentstoffe enthalten)
- Schließen Sie das Ventil an der Ausflussleitung T2
- Schließen Sie eine Wasserleitung (mit klarem Wasser) an T3 an
- Öffnen Sie das Ventil T3
- Öffnen Sie das Ventil T1
- Erhöhen Sie den Wasserfluss schrittweise auf maximal 2 m^3/h

Rückspülung ist immer eine kurzfristige Maßnahme, um Druckanstiege zu verhindern. Sobald die Rückspülung abgeschlossen ist, kann der Reinigungsprozess fortgesetzt werden, vorausgesetzt, die Leitungen sind wieder korrekt angeschlossen (siehe Inbetriebnahme).

5. Außerbetriebnahme

Falls im Verlauf des Prozesses die Aktivkohle gesättigt ist und keine ausreichende Reinigung mehr bietet, wird der Filter mit der gesättigten Kohle auf Wunsch des Kunden durch einen neuen Filter ersetzt. Dazu muss der Filter zunächst außer Betrieb genommen und entleert werden. Nicht entleerte Filter können von Cargen nicht ausgetauscht werden.

Der Kunde nimmt den Filter außer Betrieb, indem er den Prozessfluss stoppt, die Ventile T1 und T2 schließt und die Einfluss- und Ausflussleitungen abkoppelt.
Zum Entleeren reicht es aus, eine Ablassleitung an T1, T2 und T3 anzuschließen (um zu verhindern, dass Abwasser über den Filter läuft) und anschließend das Entleerungsventil T3 sowie T1 und T2 zu öffnen und zu warten, bis kaum noch Wasser aus dem Filter fließt.

CARGEN GROUP BV
Scheldedijk 30
2070 Beveren-Kruibeke-Zwijndrecht

www.cargen-group.com

Nichts aus diesem Datenblatt darf ohne vorherige Genehmigung der Cargen Group BV reproduziert werden.
Die Cargen Group BV behält sich das Recht vor, die Spezifikationen in diesem Datenblatt ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Alle kommerziellen Transaktionen unterliegen unseren allgemeinen Verkaufs- und Angebotsbedingungen.

Version August 25
Alle Rechte vorbehalten

SICHERHEIT

Vermeiden Sie das Einatmen von Aktivkohlenstaub. Nasse Aktivkohle entzieht der Umgebungsluft Sauerstoff. In (teilweise) geschlossenen Räumen kann Sauerstoffmangel potenziell gefährliche Werte erreichen. Beim Betreten solcher Räume müssen geeignete Verfahren für Umgebungen mit potenziell niedrigen Sauerstoffkonzentrationen befolgt werden.

CARGEN GROUP BV

Scheldedijk 30
2070 Beveren-Kruibeke-Zwijndrecht

www.cargen-group.com

Nichts aus diesem Datenblatt darf ohne vorherige Genehmigung der Cargen Group BV reproduziert werden.
Die Cargen Group BV behält sich das Recht vor, die Spezifikationen in diesem Datenblatt ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Alle kommerziellen Transaktionen unterliegen unseren allgemeinen Verkaufs- und Angebotsbedingungen.

Version August 25
Alle Rechte vorbehalten